

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

74. Jahrgang

Nr. 12

Donnerstag, 25. März 2021

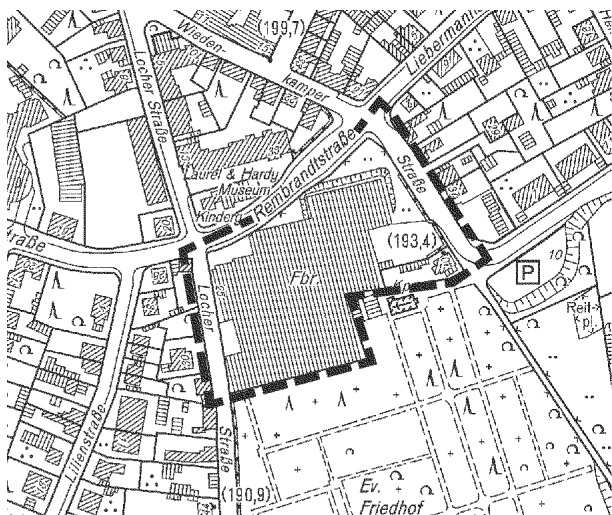
BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan W 568 sowie des Entwurfes der Flächennutzungsberichtigung Nr. B28/04

- Stadtbezirk Wald -

Der Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss (HPGA) als vom Rat nach § 60 GO NRW ermächtigtes Gremium hat – nach Vorberatung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen (AKUMW) am 11.03.2021 sowie nach Vorberatung im Ausschuss für Städtebau, Stadtentwicklung und digitale Infrastruktur (ASSD) in gemeinsamer Sitzung mit der Bezirksvertretung Wald am 15.03.2021 – in seiner Sitzung am 18.03.2021 beschlossen, den Entwurf zum Bebauungsplan W 568 sowie den Entwurf zur Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B28/04 – beide für das Gebiet zwischen Locher Straße, Rembrandtstraße, Wiedenkamper Straße und dem evgl. Friedhof – gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit geltenden Fassung öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes zum Bebauungsplan W 568 sowie des Entwurfs der Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B28/04 ist im nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.



Übersichtsplan

Gebiet zwischen Locher Straße, Rembrandtstraße, Wiedenkamper Straße und dem evgl. Friedhof (Gemarkung Wald, Flure 84, 85 und 32).

Dieser unmaßstäbliche Ausschnitt aus der Deutschen Grundkarte gehört zur Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes W 568 sowie zum Entwurf der Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B28/04. Vervielfältigt mit Genehmigung des Stadtdienstes Vermessung und Kataster Solingen DGK (17.3/98).

Der Entwurf zum Bebauungsplan W 568 sowie der Entwurf zur Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B28/04 mit der Begründung, den textlichen Festsetzungen und den nach Einschätzung der Stadt Solingen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 13a und § 4a Abs. 4 BauGB in der Zeit vom 12.04.2021 bis einschließlich 21.05.2021 im Rathaus Solingen-Mitte, Walter-Scheel-Platz 1, Erdgeschoss (sog. Service Point) im Zeitraum Montags bis Donnerstags jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/ Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie und den damit entsprechend der geltenden Vorschriften einhergehenden Schutzmaßnahmen empfiehlt sich eine vorherige Terminvereinbarung mit den MitarbeiterInnen des Service Pointes. Hierfür stehen Ihnen auch die MitarbeiterInnen der Abteilung Städtebauliche Planung zur Verfügung, insbesondere:

- Herr Lolis, 0212 290 - 4313, s.lolis@solingen.de
- Frau Tschila-Iqbal, 0212 290 - 4361, a.tschila-iqbal@solingen.de

Die namentlich aufgeführten MitarbeiterInnen können Sie auch telefonisch für Rückfragen zu den Planinhalten während der oben bereits angegebenen Zeiten kontaktieren. In Einzelfällen sind auch Terminvereinbarungen außerhalb der vorgenannten Zeiten möglich.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB ausliegenden Unterlagen werden auch in das Internet eingestellt und sind dort unter dem folgenden Link <https://www.solingen.de/de/inhalt/aktuelle-offenlagen/> oder über die Startseite der Stadt Solingen in der Rubrik „Bauen und Umwelt“ im Menüpunkt „Bauleitplanung“ unter dem Punkt „Aktuelle Beteiligungen“ zu finden.

Gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird bekannt gemacht, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind:

1. Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes W 568, März 2021.
Thema: Ermittlung und Darstellung der Belange des Umweltschutzes, die gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB als Belang in die Abwägung einzustellen und zu berücksichtigen sind.
Behandelte Umweltbelange: Schutzgüter Tiere, Mensch und seine Gesundheit (Verkehrslärm, Störfallschutz) sowie Kulturgüter und sonstige Sachgüter.
2. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zu Aufstellung des Bebauungsplans „Locher Straße“ der Stadt Solingen, Landschaftsarchitektur Umweltplanung Höke, September 2020
Thema: Prüfung der Vereinbarkeit der Planung mit den artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen des Bundesnaturschutzgesetzes, Behandlung insbesondere folgender planungsrelevanter Tierarten bei der artenschutzrechtlichen Prüfung:
Flora: Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsche, Hecken, Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen
Vögel: Bluthänfling, Eisvogel, Feldsperling, Kleinspecht, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Sperber, Star, Turmfalke, Waldkauz, Waldohreule, Wanderfalke
Säugetiere: gebäudewohnende Fledermausarten, z.B. Zwergfledermaus
Behandelte Umweltbelange: Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt.

3. Verkehrsuntersuchung zum Bauvorhaben Locher Straße in Solingen des Büros Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen, Februar 2021. Thema: Ermittlung und Bewertung des planbedingten zusätzlichen Verkehrsaufkommens sowie Untersuchung verschiedener Varianten hinsichtlich der Lage einer Tiefgaragenzufahrt. Die Verkehrsuntersuchung stellt dabei eine wichtige Grundlage für die schalltechnische Untersuchung dar.
Behandelte Umweltbelange: Schutzgut Mensch und seine Gesundheit.
4. Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan W 568 „Gebiet zwischen der Locher Straße, Rembrandtstraße und Wiedenkamper Straße“ in Solingen-Wald des Büros Accon aus Köln, Februar 2021. Thema: Untersuchung des auf das Plangebiet einwirkenden und vom Plangebiet ausgehenden Verkehrslärms, ausgehender Lärm der Tiefgaragen-Nutzung
Behandelte Umweltbelange: Schutzgut Mensch und seine Gesundheit (Lärm).
5. Stellungnahme des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes, August 2020.
Thema: Niederschlagsabfluss
Behandelte Umweltbelange: Wasser
6. Stellungnahme des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege, August 2020.
Thema: Informationen zur Nicht-Betroffenheit von Bodendenkmälern
Behandelte Umweltbelange: Boden und Kultur- und sonstige Sachgüter
7. Stellungnahme des Stadtdienstes Natur und Umwelt, August 2020.
Thema: Informationen zur Betroffenheit von Schutzgütern im Plangebiet sowie zu den sich daraus ergebenden Anforderungen an das Bauleitplanverfahren
Behandelte Umweltbelange: Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Mensch und seine Gesundheit (u.a. Luft, Immissionen), Boden, Wasser, Klima, Kultur- und sonstige Sachgüter
8. Stellungnahme des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland, August 2020.
Thema: Belange der Denkmalpflege, insb. in der Umgebung des Plangebiets vorhandene Baudenkmäler und daraus resultierende Anforderungen an das Bauleitplanverfahren.
Behandelte Umweltbelange: Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
9. Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde, August 2020.
Thema: Belange der Denkmalpflege, insb. in der Umgebung des Plangebiets vorhandene Baudenkmäler und daraus resultierende Anforderungen an das Bauleitplanverfahren.
Behandelte Umweltbelange: Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

10. Ersteinschätzung der umweltrelevanten Belange zum B-Plan Locher-/ Rembrandtstraße, Teilbetrieb Stadtgrün und Stadtbildpflege, Ingenieurbüro Stadtgrün/ Landschaftsplanung der Technischen Betriebe Solingen, April 2019
Thema: Ersteinschätzung zu ökologischen Belangen. Behandelte Umweltbelange: Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Landschaftsbild, Luft, Klima, Mensch, Kultur- und Sachgüter.
11. Stellungnahme des Stadtdienstes Natur und Umwelt, Abteilung 67-4 Umweltplanung, Januar 2021
Thema: Beurteilung des Plangebiets hinsichtlich der Vorbedingungen in den Bereichen Klima, Energie, Verkehr und Lärm
Behandelte Umweltbelange: Schutzgüter: Mensch und seine Gesundheit und Klima
12. Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB, Juli 2020.
Thema: Planbedingte Zunahme des Verkehrsaufkommens, des Verkehrslärms und des Parkdruckes, Lage der geplanten Tiefgaragenzufahrt und damit verbundene Belastungen für die Anwohner, Erhalt schützenswerter Bausubstanz mit Erinnerungswert, Bauweise und Bauhöhe, Berücksichtigung der Umweltbelange
Behandelte Umweltbelange: Mensch und seine Gesundheit (Lärm), Kulturgüter und sonstige Sachgüter.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist bei der Stadt Solingen, Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege, Rathaus Solingen-Mitte, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per Email an die o.g. Kontaktpersonen abgegeben bzw. übersendet werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Es wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht, dass der Bebauungsplanes W 568 einschließlich der Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B28/ 04 als sog. Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt wird und dabei von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Solingen, 22.03.2021

Kurbach
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet südlich entlang der Düsseldorfer Straße zwischen der Straße Im Ohligs im Westen und der Weststraße im Osten (Nr. 170 / 658) vom 19.03.2021

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit §§ 7, 41 und 60 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) in der jeweils z. Zt. geltenden Fassung hat der Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 18.03.2021 folgende Satzung beschlossen:

Einzigster Paragraph

Die Geltungsdauer der mit Beschluss des Rates vom 04.04.2019 angeordneten Veränderungssperre für das Gebiet südlich entlang der Düsseldorfer Straße zwischen der Straße Im Ohligs im Westen und der Weststraße im Osten wird um 1 Jahr bis zum 11.04.2022 verlängert. § 6 der Satzung vom 05.04.2019 wird insoweit geändert.

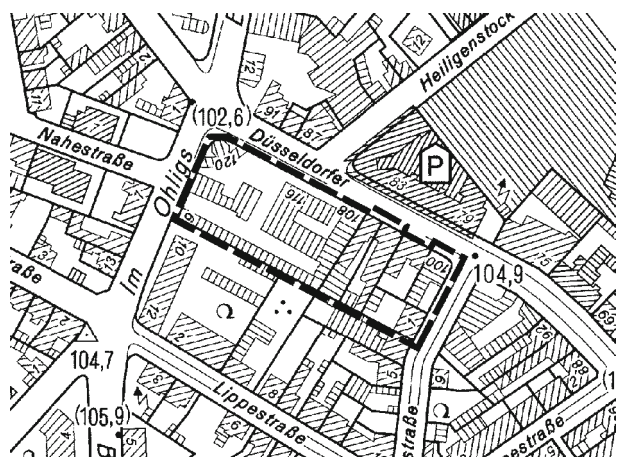
Solingen, 19.03.2021

Kurbach
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet südlich entlang der Düsseldorfer Straße zwischen der Straße Im Ohligs im Westen und der Weststraße im Osten (Nr. 170/ 658) vom 19.03.2021
- Stadtbezirk Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid -

Die vom Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Solingen am 18.03.2021 beschlossene Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 170/ 658 für das Gebiet südlich entlang der Düsseldorfer Straße zwischen der Straße Im Ohligs im Westen und der Weststraße im Osten wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB i.V.m. § 4 BekanntmVO öffentlich bekanntgemacht.



Dieser unmaßstäbliche Ausschnitt aus der Deutschen Grundkarte dient als grobe Umschreibung der Lage des Gebietes, welches von der Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 170/ 658 erfasst ist. Vervielfältigt mit Genehmigung des Stadtdienstes Vermessung und Kataster Solingen DGK 5 (17.3/98).

Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 170/ 658 liegt vom Tage der Bekanntmachung an während der Dienststunden im Rathaus Solingen-Mitte, Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege, Abteilung Städtebauliche Planung, Walter-Scheel-Platz 1, 2. Obergeschoss zu Jedermanns Einsicht aus. Dienststunden sind Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags jeweils in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie von 14.00 bis 16.00 Uhr und Freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweise

Es wird auf folgendes hingewiesen:

1. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann nach Ablauf eines Jahres seit Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht mehr gegen diese Satzung geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2. Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Die Vorschriften über die Entschädigung im Zweiten Abschnitt des Fünften Teils des BauGB sowie § 121 BauGB gelten entsprechend; dabei ist der Grundstückswert zugrunde zu legen, der nach den Vorschriften des Zweiten Abschnitts des Dritten Teils des BauGB zu entschädigen wäre (§ 18 Abs. 1 BauGB). Zur Entschädigung ist die Gemeinde verpflichtet. Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Kommt eine Einigung über die Entschädigung nicht zustande, entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde. Für den Bescheid über die Festsetzung der Entschädigung gilt § 122 BauGB entsprechend (§ 18 Abs. 2 BauGB). Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruches findet § 44 Abs. 4 BauGB mit der Maßgabe Anwendung,

dass bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 BauGB oder § 41 Abs. 1 BauGB zum Gegenstand hat, die Erlöschungsfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans beginnt (Hinweis nach § 18 Abs. 3 BauGB).

Solingen, 19.03.2021

Kurzbach

Oberbürgermeister

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V21/90-4/097 - Cladding

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Cladding
Becladden von Verdampfer- und Überhitzerpaneelen sowie Becladungsarbeiten vor Ort im Müllkessel 1+3 als Zweijahresvertrag mit einmaliger Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.04.2021 Bis: 31.03.2023
Verlängerungsoption um 1 weiteres Jahr
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=F3w0GGNlec%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
23.03.2021 10:00:00
22.04.2021
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,
diese sind einzureichen unter: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch
- r) **die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) **gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
- u) **wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) **gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) **verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle
Postfach 300865
40408 Düsseldorf
Tel.:
Fax:

17.03.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) V21/37/088 - Einsatzleitwagen ELW 1

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**
Klingenstadt Solingen · Konzernbeschaffung und Medienservice · Vergabestelle · Bonner Straße 100 ·
42697Solingen · Germany
- 2) Verfahrensart**
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich inelektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**
Einsatzleitwagen ELW 1
Ersatzbeschaffung von zwei Einsatzleitwagen, Fahrgestelle inkl. Auf- und Ausbau Typ ELW 1
Ort der Leistungserbringung:
42651 Solingen
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**
keine Lose
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**
Von: Bis:
unverzüglich nach Auftragsvergabe
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugag.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=hvZqnuEdOOQ%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 12.04.2021 10:00:00
Bindefrist: 11.06.2021
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
Gem. VOL/B.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**
Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, in dem das Unternehmen ansässig ist, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern ordnungsgemäß erfüllt hat.
Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, in dem das Unternehmen ansässig ist, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
Nachweis über Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe dem Auftragsvolumen entsprechend. Mindestens jedoch 500.000,00 €.
Eigenerklärung / Nachweis über Jahresabschluss oder G+V-Rechnung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie zur Prüfung der wirtschaftlichen Eignung muss der Auftragnehmer einen Mindestjahresumsatz der jeweils letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Höhe vom netto 750.000 € nachweisen.
Eigenerklärung / Nachweis dass einem Mitarbeiter der Feuerwehr Solingen, der mit der Durchführung des vorliegenden Vergabeverfahrens beschäftigt ist, zur Abklärung der Leistungsfähigkeit des Teilnehmers Einblick in die Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre gewährt wird.
Bei Vorliegen strittiger Steuerschulden, Sozialversicherungsschulden, allgemeiner Forderungen o. ä. sind diese nach Art und Höhe zu benennen.
Nachweis über ein Qualitätssicherungssystem ISO 9001.Nachweis über Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen.Nachweis über eine jährliche Mindestauslieferung / Produktion von 10

Feuerwehrfahrzeugen (Typ ELW 1) sowie drei Referenznachweise über vergleichbare Lieferumfänge / Projekte (mind. zwei gleichzeitig an einen Auftraggeber ausgelieferte Einsatzleitfahrzeuge), in Deutschland in den letzten 3 Jahren.

Eigenerklärung / Nachweis über die technische Ausstattung der Fertigungsstätte wie z.B. maschinelle Ausstattung der Fertigungsstätten, Geräte etc., insbesondere über die Materialbearbeitung von Holz, Kunststoff und div.

Metallblechen mittels CNC – Bearbeitung. Eigenerklärung / Angaben über Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen anwendet. Eigenerklärung / Angaben zur personellen Situation der letzten 3 Jahre bzgl.

beschäftigte Arbeitskräfte Vollzeit, beschäftigte Arbeitskräfte Teilzeit, Verzicht der Arbeitskräfte auf Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld oder Lohnersatzleistungen. Eigenerklärung / Angaben über die Qualifikationen des technischen Personals im Unternehmen.

Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und § 124 GWB vorliegen.

Erklärung gemäß § 19 MiloG.

Eigenerklärung Insolvenz.

Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.

Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

Nachweis über Eintragung im Berufs- und Handelsregister.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Entscheidungskriterium: Preis

Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018: Erweiterte Richtwertmethode

Preis/Leistung: 50 % / 50 %

Aufschlüsselung der Leistungskriterien: 15 % Lieferfrist

20 % Service

65 % technischer Wert / Zweckmäßigkeit

Einfache Richtwertmethode

Entscheidungskriterium (EK): höchste Punktzahl im technischen Wert

Haben zwei Bieter identische „Z - Kennzahlen“, dann bekommt der Bieter den Zuschlag, welcher die höhere Punktzahl im technischen Wert erreicht hat. Haben die Bieter auch noch identische Punktzahlen im technischen Wert, bekommt dann das Gebot den Zuschlag, welches von den bei-den zu vergleichenden Geboten die höhere erreichte Punktzahl im „Service“ erzielt hat.

16.03.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V21/23-2/125 - Rahmenvertrag Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden STLB-BauZ LV 681 (2020-07)

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42697 Stadtgebiet Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Rahmenvertrag Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden STLB-BauZ LV 681 (2020-07)
Rahmenvertrag Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden STLB-BauZ LV 681 (2020-07)
Für den Zeitraum 01.05.2021 bis 31.03.2022
Verlängerungsoption bis zum 31.03.2023
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.05.2021 Bis: 31.03.2022
Verlängerungsoption bis zum 31.03.2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=jxj3RWOmIoE%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
12.04.2021 10:00:00
12.05.2021

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

Eine Bescheinigung über die Unterweisung in die TRGS 519 zur Ausführung von Bohrungen in asbesthaltiger Verkleidung mit Direktabsaugung (BT 30) ist mit dem Angebot einzureichen, sofern Sie noch nicht über diesen Nachweis verfügen, ist dem Angebot eine Eigenerklärung beizulegen, dass der TRGS 519 Nachweis bis spätestens Juli 2021 nachgereicht wird.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

19.03.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V21/23-2/124 - Rahmenvertrag Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen STLB-BauZ LV 680 (2018-07)

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42697 Stadtgebiet Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Rahmenvertrag Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen STLB-BauZ LV 680 (2018-07)
Rahmenvertrag Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen STLB-BauZ LV 680 (2018-07)
Für den Zeitraum 01.05.2021 bis 31.03.2022
Verlängerungsoption bis zum 31.03.2023
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
01.05.2021 bis 31.03.2022
Verlängerungsoption bis zum 31.03.2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=P7w34zwi7eM%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten**
sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
12.04.2021 10:00:00
12.05.2021

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

Eine Bescheinigung über die Unterweisung in die TRGS 519 zur Ausführung von Bohrungen in asbesthaltiger Verkleidung mit Direktabsaugung (BT 30) ist mit dem Angebot einzureichen, sofern Sie noch nicht über diesen Nachweis verfügen, ist dem Angebot eine Eigenerklärung beizulegen, dass der TRGS 519 Nachweis bis spätestens Juli 2021 nachgereicht wird.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

19.03.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V21/60/086 - SSB Palas u. Kapelle - Sicherung Wandmalereien

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauauftrag
- e) Ort der Ausführung**
42659 Solingen-Burg
- f) Art und Umfang der Leistung**
SSB Palas u. Kapelle - Sicherung Wandmalereien
Die in diesem Leistungsverzeichnis aufgelisteten Leistungen beziehen sich auf die vier farbig gestalteten historischen Räume von Schloss Burg im Gebäudeteil des Palas sowie der Kapelle. Aufgrund umfassender Baumaßnahmen (Abbruch der Decke im Rittersaal und der Ahnengalerie) müssen künstlerisch gestaltete Oberflächen gesichert werden. Zu den Oberflächen sind die Wand- und Dekorationsmalereien sowie polychrom gefasste Holzvertäfelungen zu zählen.
Neben einer Schutzabdeckung aus Vliesbahnen sind durch den AN stark gefährdete Bauteiloberflächen durch Ergänzungen und Kaschierungen zu sichern. Ferner ist zuvor eine vollflächige Grundreinigung vorgesehen. Während der Baumaßnahme ist die Schutzabdeckung vorzuhalten, zu monitoren sowie abschließend rückzubauen. Die Baumaßnahme ist nach den Anforderungen der Denkmalpflege zu dokumentieren und alle Zustände sind beweissichernd festzuhalten.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.05.2021 Bis: 01.12.2023
Phase I (gem. LV): 01.05.2021 – 30.08.2021
Phase II (gem. LV): ca. 10/2021 – voraussichtlich 4. Quartal 2023
Phase III (gem. LV): voraussichtlich 4. Quartal 2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=Y3JKQjFKqXM%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

- n) **bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) **Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
29.03.2021 10:00:00
28.05.2021
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-e-vergabe.de>
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch
- r) **die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) **gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) **wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) **gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) **verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Haftpflichtversicherung, mit Deckungssummen je Schadensfall mindestens 5.000.000,-- € für Personenschäden, mindestens 5.000.000,-- € für sonstige Schäden. Die Versicherungsperiode über diese Deckungssummen muss bis zur Abnahme der Bauleistungen gesichert sein.
Der Nachweis ist durch Vorlage der Erklärung zur Deckungszusage der Versicherung zu erbringen.
Mindestanforderung für die Bewerbung ist die Erklärung der Versicherungsgesellschaft, dass im Auftragsfall eine Versicherung über die Deckungssummen abgeschlossen wird. Die Erklärung des Versicherers muss der Bewerbung beigelegt werden.
Anzahl der in den letzten 3 Jahren (2018, 2019, 2020) durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, mit gesondert ausgewiesenem technischen Personal.
Mindestanforderung: 2 Dipl.-Restaurator / MA, 2 ungelernete Hilfskräfte. Nachzuweisen mittels Fragebogen in den Vergabeunterlagen.
Erklärung über den spezifischen Umsatz für restauratorische Bauleistungen, die in Art und Ausführung mit denen vergleichbar sind, die beauftragt werden sollen, der letzten 3 Geschäftsjahre (2018-2020). Mindestanforderungen der Stadt Solingen für die ausgeschriebene Leistung: 200.000 € jährlich. Nachzuweisen mittels Fragebogen in den Vergabeunterlagen.
2 Unternehmenreferenzen von restauratorischen Maßnahmen für vergleichbare Projekte, nicht älter als 5 Jahre. Der Nachweis ist zu erbringen über den Referenzbogen in den Vergabeunterlagen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472891

22.03.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V21/23-2/123 - Kernsanierung Turnhalle Burg mit neuem Anbau, Trockenbauarbeiten

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Kernsanierung Turnhalle Burg mit neuem Anbau, Trockenbauarbeiten
Die Kernsanierung Turnhalle Burg umfasst die energetische Sanierung der Bestandsfassade incl. Fensteraustausch sowie die energetische Dachsanierung. Die Turnhalle erhält einen ca.90qm eingeschossigen Anbau in Richtung Straße. Hier sind WC Anlagen sowie ein Lagerraum untergebracht. Der Anbau wird in Massivbauweise errichtet und erhält ein leichtes Eingangsvordach aus Beton. Das Flachdach wird begrünt ausgeführt. Auf der rückwärtigen Seite (erreichbar nur durch die Garagentore) erfolgt die Installation der neuen Lüftungsanlage. Das sichtbare Fachwerk des oberen Geschosses bleibt erhalten (Teilsanierung Holzwerk). Regen- und Schmutzwassergrundleitung en werden saniert, bzw erneuert.
Die Trockenbauarbeiten umfasst
1- Installationswände für die WCs sowie Duschen
2- GS-Ständewände
3- Akustikdecke für die Turhalle
4- Akustikdecke für den Flur
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 19.07.2021 Bis: 18.03.2022
Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: gemäß beigefügten Bauzeitenplan. Der Zeitplan ist Bestandteil des Auftrages
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=PVPF0gQDOko%253d>

- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
09.04.2021 10:00:00
07.05.2021
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter: <https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle
Postfach 300865
40408 Düsseldorf
Tel.:
Fax:

16.03.2021